

# Faktenblatt

zur Studie «Regelung des Verhältnisses zu nicht-anerkannten Religionsgemeinschaften»

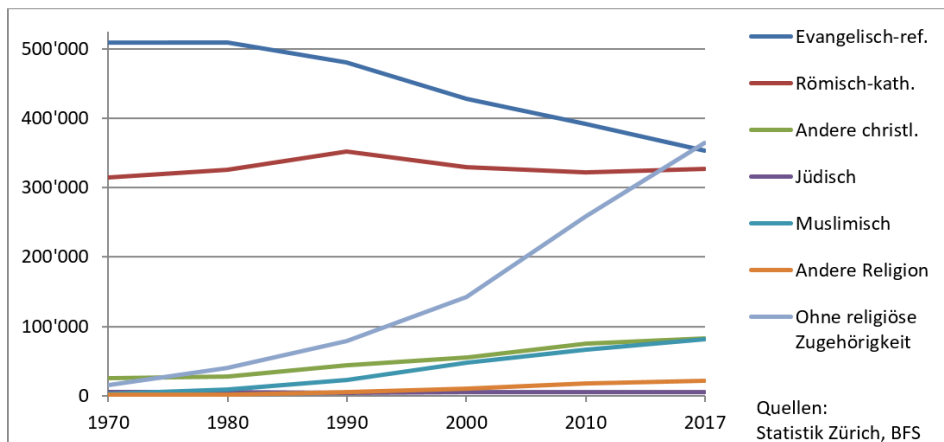
## Auftrag

- Überblick über öffentlich-rechtlich nicht anerkannte Religionsgemeinschaften, die in den letzten Jahrzehnten im Wesentlichen durch Zuwanderung entstanden sind, v. a. muslimische und christlich-orthodoxe
- Fokus auf Organisation, Finanzen, Profil und Wirken der Betreuungspersonen
- Rolle der kantonalen Dachorganisationen
- Handlungsempfehlungen

## Vorgehen

- Recherchen in wissenschaftlicher Literatur, Medienberichten, Originalquellen
- quantitative Erhebung (Fragebogen) unter muslimischen Betreuungspersonen (101 Antwortbögen aus 39 Gemeinschaften)
- qualitative leitfadengestützte Interviews mit 36 Personen, im Wesentlichen Mitglieder von Vorständen von Gemeinschaften oder Dachorganisationen
- 7 Experteninterviews
- Auswertung des Materials nach einem aus den Auftragsfragen sich ergebenden Raster

## Wandel der Religionslandschaft im Kanton Zürich seit 1970 (ab 15 Jahren)



## Anzahl Zugehörige zu div. religiösen Traditionen 2017 (alle Jahrgänge)

Evang.-ref. Landeskirche	433'000	islamische Gemeinschaften	93'000-104'000
Röm.-kath. Landeskirche	391'000	orthodoxe Kirchen	38'000-47'000
Christkath. Landeskirche	2'000	Hindus	10'000-12'000
jüdische Gemeinschaften	7'000	Buddhisten	9'000-13'000
freikirchliche Gemeinschaften	23'000	Aleviten	2'000-7'000

## **Lokale Gemeinschaften**

- pflegen den Kultus ihrer Tradition
- erbringen vielfältige Leistungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung (Seelsorge, Kinder- und Jugendarbeit, Frauenarbeit, Unterricht, Starthilfe für Neuankommende, karitative Aktionen, Teilnahme an interreligiösen Aktivitäten, Kommunikation)

### *Islamische Gemeinschaften*

- mind. 73 Organisationen (64 Vereine, 9 Stiftungen)
- 55 Moscheen (Gebetslokale mit Freitagspredigt), 18 andere (z. B. unabhängige Jugendgruppe)
- Moscheevereine: ca. 50 bis 800 registrierte Mitglieder, durchschnittlich 200 bis 250.
- Organisation: autonome Vereinsvorstände, teils mit Anbindung an transnationale Organisation
- Ressourcen: im Wesentlichen Mitgliederbeiträge, substantielle Auslandsfinanzierung: Diyanet-Imame, Betriebsbeiträge der VAE an eine Moschee in Zürich
- Betreuungspersonen: fast 50% mit Hochschulabschluss, 45% Deutsch als Muttersprache
- Imame: ca. ein Drittel arbeitet ehrenamtlich
- Freitagspredigt: ca. ein Drittel in Herkunftssprache(n), 19% Deutsch, 50% Herkunftssprache und Deutsch
- Frauen: in der Regel eigenständig organisiert, aber räumlich und in den Gremien kaum vertreten
- Weiterbildungswünsche: Organisation/Vereinsmanagement, Soziale Dienste/Beratung, Sprachen, Übersetzen/Dolmetschen, Islamische Theologie/Islamische Studien, Kommunikation/Medienarbeit, Pädagogik/Religionspädagogik, Seelsorge

### *Orthodoxe Gemeinschaften*

- 14 Kirchen (eigenständige Traditionslinien)
- Organisation: meist als Verein für CH, zentrale Stellung des Priesters mit direkter Unterstellung innerhalb transnationaler kirchlicher Hierarchie
- Ressourcen: Mitgliederbeiträge, teils Unterstützung durch Zürcher Landeskirchen
- Priester: teils festangestellt (russisch, griechisch, serbisch), oft Teilpensum, teils ehrenamtlich
- Predigt/Gottesdienst: Herkunftssprache, teils kombiniert mit Deutsch
- Frauen: in Gremien stark untervertreten

## **Kantonale Dachverbände**

- bestehen neben transnationalen, nationalen und weltanschaulich geprägten Dachorganisationen
- von den lokalen Gemeinschaften bisher als unterschiedlich relevant wahrgenommen
- ungenügende Ressourcen (personell, finanziell) für die bestehenden und denkbaren Aufgaben

### *Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich (VIOZ), gegr. 1995*

- vertritt ca. 80 Prozent der Moscheen im Kanton ZH und ca. 70% der befragten Betreuungspersonen
- verfügt über elf Kommissionen zu div. Themenfeldern
- pflegt seit längerem Kontakte, teils Kooperation mit Kanton (Projekt muslimische Seelsorge), Landeskirchen, NGO (z. B. IRAS-COTIS, ZIID)

### *Verband Orthodoxer Kirchen im Kanton Zürich, gegr. 2014*

- umfasst praktisch alle im Kanton ZH tätigen orthodoxen Gemeinschaften
- moderiert Prozesse des Kennenlernens zwischen den verschiedenen Gemeinschaften